

7. IV. 1930. 693

Law School of Harvard University,
Cambridge, Mass.

21 / III 1930

Liebe und verehrte Freundin,

Hochachtungsvoller Dank immer für
Ihren l. Brief v. März 1930, der mir von
Ihren in Ihren Töchtern so wertvolle
Nachrichten brachte. Das Sie Ihre Kräfte
so früh bestritten, finde ich ganz vorzüglich
sehr gut, auch Ihre Bemühung zu fördern.
Man muss immer mehr beachten, für
die Gegenwart zu leben, je älter man wird:
sonst ist man im Leben von den Verrückten
an der Regierung allzu stark belastet zu
werden. Ja auch, das Sie Ihre geistliche Arbeit
pflegen, ist sehr wertvoll: Sie gelangen
dadurch am besten in stetige Kontakte mit
den jüngeren Kräften und den Menschen
überhaupt.
kräften



Ich freue mich auch sehr zu hören, dass Sie Anfang
April wieder nach New York gehen. Wieder
haben Sie ja sehr viel wichtige Briefe zu schreiben. Ich
trübe mich sehr in der Hoffnung. Ich bin sicher, dass
Sie für den Namen meine Angehörigen für
sich mitteilen.

[illegible]